

allgemeinen Formulierung der damaligen Bulle auch die Oblationen und täglichen Distributionen und andere Einkünfte, wie die der Pfarrkirchen und der von Orden, insbesondere von Deutschorden und Johannitern verwalteten Stätten einschließlich Vikarien, Altären und anderer kleiner Ämter und Benefizien einbegriffen gewesen seien. Motu proprio erklärt er nunmehr, daß auch sie in besagter Bulle gemeint seien. Alle an ihn gebrachten Appellationen gegen die Abgabe erklärt er für ungültig.<sup>3)</sup>

10

<sup>3)</sup> 1450 V 14 appellierten die fünf Utrechter Hauptkirchen indessen und vereinigten sich 1450 VI 18 (erneut 1450 XI 7 unter Einschluß des Kapitels von St. Lebuinus in Deventer) zu gemeinsamem Widerstand gegen die ihnen von Nikolaus V. auferlegte Abgabe; Brom, Schatting 378; Hansen, Westfalen II 24f. Nr. 18 bzw. 75–77 Nr. 48; Heeringa, Inventaris 407 Nr. 3305 und 3306. Auch in diesen Urkunden wird lediglich B. Johann von Lüttich als Exsekutor genannt. Zum Fortgang der Sache s.u. zu 1451 III 31.

**1450 März 12, Rom.**

**Nr. 869**

Der Kardinalkämmerer Ludouicus von St. Laurentius in Damaso an den stellvertretenden päpstlichen Thesaurar B. Iacobus von Perugia. Geldzahlung für den roten Hut des NvK.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. di Stato, Camerale I, Mandata cameraria 831 f. 141<sup>v</sup>–142<sup>r</sup>.

Er befiehlt ihm, den Kammerdepositor Robertus de Martellis aus den Geldern der Camera Apostolica die von ihm an nachgenannte Personen gezahlten Beträge einbehalten zu lassen, darunter Michaeli de Capellis civi Florentin(o) pro uno capello rubeo donato r<sup>mo</sup> d. cardinali sancti Petri ad vincula et pro tribus capellis transmissis similiter tribus cardinalibus nuper pronunciatis de illis, qui fuerunt de obedientia tum Amedei, Felicis in sua obedientia nuncupati<sup>1)</sup>, et pro refectura duorum capellorum s.d.n. pape, insgesamt 48 Gulden.<sup>2)</sup>

5

<sup>1)</sup> In den Verhandlungen über die Liquidation des Konzils hatte Nikolaus V. den Baslern die erneute Erhebung dreier der von ihnen kreierten Konzilskardinäle zugestanden, sie erfolgte 1449 XII 19; Eubel, Hierarchia<sup>2</sup> II 11. Daß NvK ausgerechnet in demselben Zahlungsbefehl wie sie mit dem roten Hut "belohnt" wurde und derselbe Hutmacher alle vier Hüte im gleichen Arbeitsgang anfertigte, entbehrt nicht der geschichtlichen Ironie.

<sup>2)</sup> In den Ausgabenregistern der Camera Apostolica findet sich unter dem Datum 1450 III 19 lediglich die Globalbuchung für Michael de Capellis pro quatuor capellis rubeis; ROM, Arch. Vat., Intr. et Ex. 419 f. 80<sup>r</sup> und 420 f. 81<sup>r</sup>.

**1450 März 23, Rom.**

**Nr. 870**

Notiz in den Libri provisionum consistorialium. Berichterstattung des NvK zur vorgesehenen Provision des Bistums Regensburg mit Friedrich von Blankenfels.

Or.: ROM, Arch. Vat., Obl. et Sol. 72 f. 65<sup>v</sup> und 75 f. 63<sup>r</sup>.

Die usw. s.d.n. in consistorio secreto ad relacionem cardinalis sancti Petri ad vincula providit ecclesie Ratisponensi de persona d. Frederici custodis eiusdem ecclesie vacanti per obitum quondam Frederici ultimi episcopi extra Romanam curiam defuncti.

**zu <1450 Januar 11 / März 23>, Rom.**

**Nr. 871**

Notiz des Henricus Marwede, Klerikers der Diözese Verden, im Liber Confraternitatis von S. Maria dell' Anima in Rom (1463) über Zugehörigkeit des NvK zur Bruderschaft.

Or.: ROM, S. Maria dell' Anima, Archivio, Liber Confraternitatis B. Mariae de Anima Theutonicorum de Urbe p. 11. Zur Hs. und zum Datum des Eintrags s. Egidi, Necrologi 3–7.